



# SCHOOL-SCOUT.DE

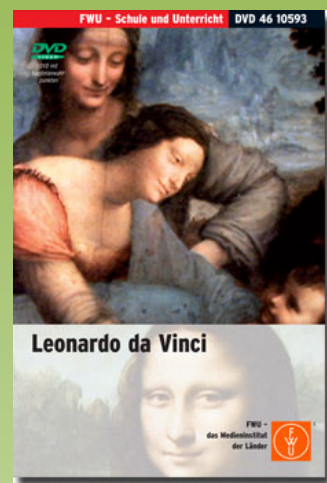
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lehrerhandreichung zu: Leonardo da Vinci*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**FWU – Schule und Unterricht**

DVD 46 10593 / VHS 42 10593 21 min, Farbe



# Leonardo da Vinci

FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder



## Lernziele – nach Lehrplänen und Schulbüchern

Einblicke gewinnen in:

- die Bedeutung von Leonardo als Maler, Architekt und Ingenieur der Renaissance
- Leben und Werk des Künstlers
- das künstlerische Schaffen im Auftrag der Päpste, Fürsten und reichen Bürger
- die Verbindung von wissenschaftlichen Interessen und künstlerischem Schaffen
- Arbeitsweise bei der Madonnenmalerei und bei Wandgemälden

### Zum Inhalt

Am 15. April 1452 wird Leonardo da Vinci in einem kleinen toskanischen Dorf namens Vinci bei Florenz als unehelicher Sohn eines angesehenen Bürgers und späteren Notars der Stadtregierung von Florenz Ser Piero d Antonio und eines Bauernmädchens mit Namen Caterina geboren. Im Haus seines Großvaters wächst er behütet und standesgemäß erzogen heran, wird in Lesen und Schreiben, in Mathematik und Musik unterrichtet. Mit 15 Jahren gibt ihn der Vater, der sein Talent fördern will, in Florenz in die Lehre bei dem bekannten Maler Verrocchio. Hier lernt er Mal- und Zeichentechnik, Bildhauerei und Baukunst. 1472 wird er in die Malerzunft in Florenz, die St. Lukas-Gilde, aufgenommen. Die Stadt Florenz erlebt unter Lorenzo dem Prächtigen aus der Medicifamilie zu dieser Zeit den Höhepunkt der italienischen Renaissance. Leonardos erste datierte Arbeit ist die Zeichnung „Arnolandschaft“ von 1473. Ein weiteres frühes Zeugnis, das schon typische Eigenheiten seines Malstils erkennen lässt, findet sich in Verrocchios Gemälde „Taufe Christi“ um 1475. Der landschaftliche Hintergrund, Teile der Kleidung und vor

allem eine der Engelsfiguren werden Leonardo zugeschrieben. Der Kopf des Engels unterscheidet sich deutlich von den übrigen Figuren in der Feinheit der Gesichtszüge und der Eleganz der Körperdrehung. Als weiteres Beispiel eines neuen Malstils präsentiert der Film die Vorzeichnungen zur „Madonna Benois“, die auf 1478 datiert werden. Diese und eine Reihe weiterer Madonnenstudien geben Einblicke in die stilistischen Eigenheiten Leonardos: genaue Auffassung und Beobachtung aller Objekte, virtuose Sicherheit im Festhalten von Proportionen und Bewegungsabläufen. Die heute vorhandenen Exemplare der Studien in Öl, wie die „Petersburger Madonna“ oder die „Münchner Madonna mit der Nelke“ sind nicht sicher von Leonardo selbst ausgeführt. Ebenso nur als Ölskizze angelegt und nicht vollendet ist sein erstes großes Altarbild „Anbetung der Könige“ (1481). In dem außergewöhnlich mystischen Bild entfaltet Leonardo eine eigene Bildsprache, eine visionäre Welt mit vieldeutigen symbolhaften Zeichen und Figuren.

Mit 30 Jahren übersiedelt Leonardo nach Mailand, wo er sich bei dem Kunstförderer Herzog Ludovico Sforza, genannt „Il Moro“, als Gesangs- und Improvisationskünstler, als Erfinder von Waffen- und Wehrtechnik und als Maler und Bildhauer bewirbt. Der Film zitiert das Bewerbungsschreiben, das eine Serie von Leonardos Zeichnungen mit Entwürfen von Waffen und Kriegsgerät zeigt und erklärt. Am Hof Ludovicos bleibt Leonardo mit Unterbrechungen fast 20 Jahre (1482-1500). Hier kann er seine universelle Begabung in allen Bereichen wirksam entfalten: er organisiert Schauspiele und Feste, entwirft und beaufsichtigt Kanal- und Festungsbauten, er skizziert und malt die Damen des Hofes und Madonnenbilder für kirchliche Auftraggeber. Sein uni-



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lehrerhandreichung zu: Leonardo da Vinci*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

